

Professionalisierung

Essays zu Expertentum, Verberuflichung und
professionellem Handeln

Harald A. Mieg

FH;P

Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	
Professionalisierung – eine konzeptionelle Wiederbelebung	11
Wie dieses Buch zu lesen ist – Kurzanleitung und Überblick	37
Teil I: Die Theorieperspektive auf professionelle Arbeit	45
1. Professionalisierung: Eine dreifache Autonomieregulation (2010)	47
2. Expertisierung vs. Professionalisierung: Relative und andere Experten aus Sicht der psychologischen Expertiseforschung (2007)	61
3. Frei-gemeinnützige Arbeit – Professionalisierung (2004, mit Theo Wehner)	73
4. Wem vertrauen wir Umweltprobleme an? Gefragt sind Generalisten mit akademisch-abstraktem Wissen (2004, mit Steffen de Sombre)	83
Teil II: Professionspolitik	101
5. Professionspolitik ohne Professionen? (1998)	103
6. Gesundheit – Gerechtigkeit – Natur: Brauchen neue Professionen neue gesellschaftliche Zentralwerte? (1999)	117

7. Wissensmanagement durch Professionen?
Daten vom Schweizer Umweltmarkt zur Differenzierung
von (Berufs-) Ausbildung und Berufsarbeit (1999) 127

Teil III: Professionalisierung und Psychologie **139**

8. Vom ziemlichen Unvermögen der Psychologie, das Tun
der Experten zu begreifen:
Ein Plädoyer für Professionalisierung als psychologische
Kategorie und einen interaktionsorientierten
Expertenbegriff (2001) 141
9. Professionalisierung:
Ein Forschungsfeld der Wirtschaftspsychologie (2002) . . 159
10. Droht die Psychologie auseinander zu fallen?
Zwei Fragen hinsichtlich der Professionalisierbarkeit
der Psychologie (2001) 179

Teil IV: Was ist und was leistet ein Experte? **195**

11. Von unprofessionellen Experten, unabstraktem
Expertenwissen und dem diesbezüglichen Zustand
von Soziologie, Psychologie und Sozialpsychologie
(1994 – 1996) 197
12. Person & Funktion:
Politiker vs. Experten (1993) 229
13. Epistemologische Probleme eines umfassenden
Verständnisses professionellen Handelns (1997) 241
14. Zur Evaluation von Expertensystemen:
Psychologische und empirische Analyse von
Diagnosesystemen (1993, mit Roland W. Scholz) 255

**Rückblick, Schlüsse und ein Hinweis für Studierende
der Sozialen Arbeit** **309**